

# *17. Benefizkonzert*

*in der Klosterkirche Hornbach*

*Freitag, 23. Juli 2021 – 19 Uhr*



## *Mariola Jupé*

*mit Katrin Müller (Violine), Wolfram Hertel (Violoncello)  
und Francesco Bernasconi (Cembalo)*

## *Georg Friedrich Händel*

*9 Deutsche Arien (1724-1727)*

**Veranstalter: Protestantische Kirchengemeinde Hornbach-Brenschelbach  
in Kooperation mit dem Hotel Kloster Hornbach**

**Der Eintritt zu den Konzertreihen ist kostenlos. Wegen der Corona-Bedingungen wird  
um Anmeldung gebeten (unter 06338-993040 oder unter pfarramt@evk-hornbach.de).**

**Bitte bringen Sie auch einen Zettel mit Name, Anschrift und Telefonnummer mit!**

**Prot. Kirchengemeinde IBAN: DE66 5425 0010 0075 0302 96, BIC: MALADE51SWP.**

**Verwendungszweck: Renovierung Orgel Hornbach**

Die **Neun Deutschen Arien** sind ein Werk **Georg Friedrich Händels** (1685–1759) für Solostimme, begleitendes Melodie-Instrument und Basso continuo. Händel, berühmt als Schöpfer prunkvoller Opern und Oratorien, unternimmt hier einen Ausflug in den Bezirk des intimeren Vortrags in der Geisteshaltung des Früh-Pietismus. Von **Barthold Heinrich Brockes** übernahm er die empfindsamen, deutschsprachigen Texte aus der Gedichtsammlung *Irdisches Vergnügen in Gott* (1721). Ihre zärtliche, genügsame, unprätentiöse Stimmung verstand Händel mit derselben Meisterschaft in Musik auszudrücken wie die tosenden Leidenschaften oder virtuosen Rührseligkeiten seiner anderen Werke. Sowohl die Texte als auch Händels Vertonung stehen an der Wende vom Barock im engeren Sinne hin zum Zeitalter der Aufklärung, bzw. dessen erster Phase, der Empfindsamkeit. Der Mensch entdeckt in der in sich ruhenden Schönheit der Natur die Spur Gottes und dankt dem Schöpfer mit Lob und Preis, mal heiter-fröhlich, mal innig-kontemplativ.

**Mariola Jupé** wuchs auf der Insel Rügen auf und erzielte schon früh 1. Preise bei "Jugend Musiziert". Sie studierte an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar. Anschließend absolvierte Sie ein Aufbaustudium bei V. Hrubá-Freiberger. Schon während des Studiums Erfahrungen am "Deutschen Nationaltheater" Weimar, z. B. als Barbarina in "Le nozze di Figaro" und als 1. Knabe in "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart. Wichtige Impulse in Meisterkursen von S. Geszty, G. Janowitz, S. Lohrenz und P. Ziechten. Förderpreis beim Kurswettbewerb von Sylvia Geszty 1999, Preisträgerkonzerte mit der "Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz" unter Peter Falk. 2003 Halbfinalistin beim "Hans Gabor Belvedere" Wettbewerb in Wien. Zahlreiche Konzerterfahrungen in Deutschland, Frankreich, Italien und Bolivien. Seit 2003 regelmäßig Partien am Stadttheater Koblenz, unter anderem das Ännchen in "Der Freischütz" von C. M. von Weber, das Blondchen in "Die Entführung aus dem Serail" von W. A. Mozart und Woglinde in "Das Rheingold" von R. Wagner.

**Katrin Müller-Zerfaß**, 1982 bis 1987 Stipendiatin der Bayrischen Landesregierung. Studium an der Musikhochschule Saarbrücken bei Prof. Joshua Epstein und Prof. Ulrike Dierick. Studium am Konservatorium Luzern bei Gunars Larsens und Rudolf Baumgartner. 1983-1988 Beschäftigung im Saarländischen Staatsorchester Saarbrücken. Fachbereichsleiterin an der Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal. Mentorin für die Musikhochschule Saarbrücken, Konzertmeistertätigkeit im Homburger Sinfonieorchester und aktive Kammermusikerin.

**Wolfram Hertel**, Violoncello, Studium der Orchestermusik und Musikerziehung an der HfM Saar bei C. Kanngiesser und U. Voss. Aufbaustudium an der Musikhochschule Stuttgart bei A. Janigro und M. Flaksman. Nach langjähriger Orchestertätigkeit in Saarbrücken und Kaiserslautern heute Lehrer an den Musikschulen Sulzbach und Saarbrücken. Spielt in verschiedenen Kammermusikformationen.

**Francesco Bernasconi**, Orgelstudium bei W. Matesic in Triest, sowie B-Kirchenmusik (Orgel bei R. Oster) und Chorleitung (bei G. Grün) an der HfM in Saarbrücken, wo er gerade den Masterstudiengang Kirchenmusik (Orgel bei V. Dubois). Meisterkurse in Dirigieren (u. a. bei F. Bernius, S. Engebretson, P. Gardner, J. Kalmar, S. Schulz) und Orgel (u. a. bei A. Koch, J. Laukvik, L. Lohmann, M. Radulescu, J. C. Zehnder, W. Zerer). Master in Klassischer Philologie und Sprachwissenschaft an der Universität zu Triest. Seit 2019 Dekanatskantor in Merzig/Saar (Bistum Trier).